

Architekturlandschaft Niederösterreich Weinviertel

Lower Austria – The Architectural Landscape
Weinviertel Region

Kunstbank Ferrum – Kulturwerkstätte

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich (Hg.)

Theresia Hauenfels / Elke Krasny / Andrea Nussbaum



KONSEQUENTE KUBEN // In einer höchst heterogenen Umgebung am östlichen Rand von Eibesbrunn stellen diese vier zweigeschoßigen Kuben der Reihenhaussiedlung unter Beweis, dass es architektonische Lösungen gibt, die der Zersiedelung aufgrund der grassierenden Einfamilienhausmanie bewusst etwas entgegensetzen. // Zwischen Schnellstraße und Autobahn, landwirtschaftlicher Nutzung und klassischen Einfamilienhaussilhouetten mit Satteldach schaffen die hölzernen Kuben es, ihren eigenen Kontext zu definieren und mit wohltuender Durchsetzungskraft zu behaupten. // Konstruktiv handelt es sich um eine Massivbauweise, bei der industriell vorgefertigte Brettschichtholztafeln zum Einsatz kamen. Nach innen wurden diese Elemente mitunter als sichtbare Gestaltungsmittel unverkleidet belassen. Nach außen sind die Fassaden zum Teil mit Aluminium verkleidet, zum Teil mit einer unbehandelten Lärchenholzschalung versehen, die über die Jahre witterungsbedingt altern wird. // Die Bauherrin stellte an die ArchitektInnen den Anspruch, Soziales und Ökologisches nicht nur miteinander zu verbinden, sondern in Einklang zu bringen. Niedrigenergiestandard und Erdwärmenutzung tragen den ökologischen Vorstellungen Rechnung, die soziale Ausdifferenziertheit zeigt sich in der Vermittlung zwischen dem Sinn für Gemeinschaftlichkeit und den sich über ein Leben verändernden Ansprüchen von Individuen durch die flexibel gehaltenen Grundrisslösungen. *ek*



CONSISTENT CUBES // In a highly heterogeneous environment on the eastern edge of Eibesbrunn, the four two-story cubes of this row house development prove that architectural solutions do indeed exist that can effectively counteract the urban sprawl caused by the rampant mania for single family houses. // With pleasant assertiveness, the wooden cubes manage to define and affirm their own context between the main road and the highway, between the farmland and the classic silhouettes

of pitched-roof houses. // The method of construction makes use of industrially prefabricated laminated wood panels. Some of these elements were left unfinished on the interior as a visible design element. Some of the exterior walls are clad with aluminum, some with untreated larch that will weather over the years. // The client challenged the architect to not merely combine social and ecological needs, but to go a step further and really harmonize them.

each other. Low-energy use standards and a geothermal energy system accommodate the ecological concept, and social differentiation is provided by flexible floor plans that mediate between a sense of community and the needs of the individual, which change over the course of a lifetime.